

Freies Wort

"Die Zeichen stehen auf Wachstum"

Erschienen im Ressort Zella-Mehlis am 29.12.2010 00:00

"Die Zeichen stehen auf Wachstum"

Die gute Auftragslage in der Präzisionsteile GmbH Zella-Mehlis ließ Investitionen in ein modernes CNC-Fräs-Bearbeitungszentrum zu.



Ein neues CNC-Fräs-Zentrum wurde Mitte Dezember in der PAV GmbH in Zella-Mehlis angeliefert. Foto: frankphoto.de

Bild:

Zella-Mehlis - Seit Mitte Dezember arbeiten die Mitarbeiter der Präzisionsteile GmbH (PAV) an einem neuen Fräszenrum des Herstellers Hüller-Hille, mit dem der moderne Maschinenpark des Unternehmens erweitert wurde. "Bei uns stehen die Zeichen seit einigen Monaten wieder auf Wachstum", sagt Geschäftsführer Martin Feuerstein. Deshalb war es notwendig, die Kapazitäten auszubauen und eine neue Großmaschine aufzustellen. Gegenwärtig verfügt die PAV über 24 CNC- und Messmaschinen und produziert Präzisionsteile unter anderem für Automobilhersteller von VW über Audi bis hin zu Mercedes. Die Anschaffung von vier weiteren CNC-Zentren hat die Firma für 2011 im Visier.

Aufgrund der guten Auftragslage arbeiten die 50 Frauen und Männer nicht nur in Schichten, sondern mitunter auch am Wochenende. "Uns fehlen nach wie vor qualifizierte Fachkräfte aus dem CNC-Bereich. Insbesondere für die anspruchsvolle Einzelteilfertigung werden noch Fräser, Dreher, Schleifer und CAM-Programmierer sowie Arbeitsvorbereiter mit Erfahrung gesucht", ermuntert Feuerstein zu Bewerbungen. Dabei setzt die Firma mit Mutterhaus in Vaduz (Liechtenstein) keineswegs nur auf junge Leute, sondern stellt gern auch ältere Fachkräfte ein. "Junge Leute haben auf Wunsch die Möglichkeit, vorübergehend oder für länger in die Schweiz umzuziehen. Derzeit arbeiten vier Mitarbeiter in Vaduz und wohnen im Schweizer Rheintal. Sie können jederzeit nach Zella-Mehlis zurückkehren", so der PAV-Chef.

Großen Wert legt das Unternehmen darauf, möglichst frühzeitig für eine Nachfolge bei anstehenden Pensionierungen zu sorgen. Im Messraum, in der Verwaltung, aber auch in der Logistik und Instandhaltung sind deshalb ebenso Neueinstellungen vorgesehen. "Wir können uns auch Teilzeitanstellungen von Akademikerinnen nach einer Babypause gut vorstellen. Gerade suchen wir eine Finanzbuchhalterin", nennt Feuerstein ein Beispiel. Gespräche habe es zudem mit Mitarbeitern von Bosch aus Benshausen, die von der Werksschließung betroffen sind, gegeben. Zur Unternehmensphilosophie gehört seit Jahren auch das Heranziehen eigener Fachkräfte. Gegenwärtig erhalten fünf

Artikel speichern

Zerspanungstechniker und zwei Industriekauffrauen eine Ausbildung und haben gute Chancen auf eine berufliche Perspektive in der PAV.

Bild/Author: Alle Rechte vorbehalten.
